

Es laden ein:

Aktion für verfolgte Christen und Notleidende –
AVC Deutschland

Arabisch-Kurdische Evangelische Gemeinde Nürnberg

Arbeitskreis Sebalduwallfahrt Altenfurt

Äthiopischer Kinderhilfsverein Nürnberg

Caritasverband Nürnberg e.V.

Chaldäische Gemeinde Nürnberg

Charismatische Erneuerung in der Erzdiözese Bamberg

Ev. Dekanat Altdorf

Ev. Dekanat Ansbach

Ev. Dekanat Fürth

Ev. Dekanat Hersbruck

Ev. Dekanat Neumarkt

Ev. Dekanat Nürnberg

Ev. Dekanat Schwabach

Evangelische Allianz Erlangen

Evangelische Allianz Fürth

Evangelische Allianz Hersbruck

Evangelische Allianz Nürnberg

Fokolar Nürnberg

gemeinsam für Nürnberg

Global Prayer – Netzwerk von Firmengebetskreisen

Hensoltshöher Gemeinschaftsverband, Gunzenhausen

Kath. Dekanat Nürnberg

Kirche in Not

Landeskirchl. Gemeinschaftsverband Bayern, Puschendorf

Miteinander für Europa – Metropolregion Nürnberg

nehemia team Fürth

Open Doors

Rumänische Orthodoxe Gemeinde Nürnberg

Veranstalter:



Evangelische Allianz Nürnberg e.V.

Tel. 0911 - 25 56 97 99

info@ea-n.com

Kornmarkt 6 | 90402 Nürnberg

www.ea-nuernberg.de

Verfolgte Christen brauchen Hilfe

المسيحيون المضطهدون يحتاجون الى المساعدة

Persecuted Christians Need Help



**KUNDGEBUNG
FÜR RELIGIONSFREIHEIT**

مسيره سلميه من اجل الحرية الدينيه

RALLY FOR RELIGIOUS FREEDOM

Sonntag

19.01.2020, 12.30 Uhr

an der

Straße der Menschenrechte

Kornmarkt, 90402 Nürnberg



Grußwort:



Prof. Dr. Stefan Ark Nitsche Regionalbischof im Kirchenkreis Nürnberg

Auf der ganzen Welt werden Menschen wegen ihres Glaubens verfolgt, vertrieben, diskriminiert, verletzt, gar getötet. Viele von ihnen sind Christen. Und leider wird die Situation nicht besser, sondern vielfach schlechter. Aktuell werden mindestens 245 Millionen Christen verfolgt. Besonders Frauen sind gefährdet. Auch Menschen, die ihren Glauben gewechselt haben, sind nicht selten in Lebensgefahr. Das darf uns nicht kalt lassen!

Es braucht vielfältiges Engagement auf allen Ebenen: Kirchengemeinden, die über das Leid der Menschen informieren und für sie beten; Menschenrechtsorganisationen, die aufdecken und publik machen; Politiker, die nachhaken.

Religionsfreiheit ist ein Menschenrecht – das müssen wir wieder und wieder sagen. Und wir müssen es laut sagen, damit es gehört wird. Das Leid der Verfolgten verpflichtet uns dazu. Die „Kundgebung für Religionsfreiheit“ möge ein solcher Aufschrei für die Rechte der Rechtlosen sein.

Dazu gebe Gott seinen Segen!

Stefan Ark Nitsche

Es sprechen:



Volker Kauder

MdB, 2005-2018 Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

„Christen sind die am stärksten verfolgte Religionsgruppe in der Welt. In vielen Veranstaltungen, aber auch in Reden im Deutschen Bundestag habe ich dies zum Thema gemacht. Für uns, die wir in Freiheit leben, sollte es Verpflichtung sein, uns für die Christen in aller Welt einzusetzen, die bedrängt und verfolgt sind. Damit Hoffnung wächst.“

(Quelle: volker-kauder.de)



Markus Rode

Leiter von Open Doors Deutschland e.V.

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit über 60 Jahren in mittlerweile rund 60 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen.

„Verfolgte Christen bitten uns vor allem um eins – darum, dass wir für sie beten.“

(Quelle: opendoors.de)

Infostände: **Open Doors** und **Kirche in Not**

anschließend: **SCHREIBWERKSTATT**
im CVJM-Haus (Kornmarkt 6)
&
BEGEGNUNG
im Gebetsladen